

## Presstext zur Veröffentlichung

### Kirchenmusik in der Karwoche - Die Regensburger Domspatzen und der liturgische Dienst an der Kathedrale St. Peter in der Heiligen Woche 2008

Für die Regensburger Domspatzen, den Domchor der Kathedrale St. Peter zu Regensburg, stellt die musikalische Gestaltung der Liturgie der Karwoche, auch Heilige Woche genannt, einen Höhepunkt der liturgischen Tätigkeit dar. Mit dem Palmsonntag beginnt eine Vielzahl von liturgischen Diensten, bei denen der Schatz der Kirchenmusik, speziell auch im Sinne der Regensburger Tradition im Bereich der altklassischen Vokalpolyphonie, in besonderer Weise gepflegt wird.

Die Pflege dieser Tradition wird besonders deutlich bei den gesungenen Karmetten am Karfreitag, 18. März 2008 um 18.00 Uhr (bitte späteren Beginn beachten!!) und am Karfreitag, 20. März 2008 um 9.00 Uhr. Seit Jahrhunderten wird dabei die Liturgie, das kirchliche Stundengebet, mit Trauergesängen in Vertonungen von Giovanni Pierluigi da Palestrina, Ludovico da Vittoria, Orlando di Lasso und Gregorio Allegri („Miserere“) sowie Hymnus und Antiphonen im Gregorianischen Choral gestaltet.

Am Palmsonntag, 16. März, beginnt die Liturgie um 10 Uhr mit der Palmweihe im Ordinariatshof und einer Prozession. Beim Pontifikalamt erklingt die Missa super „Verba mea“ von Hans Leo Hassler. Neben der Missa chrismatis am Karfreitag 17. März, um 17.00 Uhr (Missa in F von L. Hofmann) und dem Pontifikalamt am Gründonnerstag, 19. März um 19.30 Uhr (Missa quinti toni von O. di Lasso) gestaltet der Domchor auch die Feier vom Leiden und Sterben Christi, u.a. mit der 4-stimmigen Motette des Regensburger Komponisten Max Jobst, der 1943 in Stalingrad vermisst zurückblieb.

Die Feier der Osternacht am Karsamstag, 22. März, um 21.00 Uhr wird traditionell mit Gesängen des 1922 geborenen Komponisten Fritz Schieri gestaltet. Zudem erklingen als Regensburger Erstaufführung Teile der achtstimmigen Missa „Ego flos campi“ von Juan Gutiérrez de Padilla (1590-1664), einem mexikanischen Komponisten spanischer Herkunft. Das Pontifikalamt zum Hochfest der Auferstehung des Herrn am Ostersonntag, 23. März, um 10 Uhr gestalten die Domspatzen mit der Missa prima „Sexti toni“ von Giovanni Croce sowie „Surrexit pastor bonus“ von Michael Haller und „Erstanden ist der heilig Christ“ von Melchior Vulpus und dem Proprium im Gregorianischen Choral. Auch die Pontifikalvesper um 15 Uhr und das Kapitelsamt am Ostermontag um 10 Uhr wird vom Regensburger Domchor musikalisch gestaltet. Insgesamt singen 61 Knaben und 30 Männerstimmen des Konzertchores unter der Leitung von Domkapellmeister Roland Büchner sowie 28 Knaben und 18 Männer des Nachwuchschores unter der Leitung von Karl-Heinz Liebl. An der Orgel wirkt Domorganist Prof. Franz Josef Stoiber.